







DE: EINFACHE BEDIENUNGSANLEITUNG

- Schritt 1: Um die Fracht festzuhaken, den Griff auf die Lösestellung setzen und einfach den S-Haken herausziehen. An einem geeignetem Befestigungspunkt der Fracht befestigen, um Beschädigung zu vermeiden.
- Schritt 2: Zum Festziehen: Roten Knopf drücken, um das Band einzuziehen, dann den roten Knopf über die Verriegelung hinaus drücken. Das Band kann dann durch Ratschen weiter gespannt werden. Achtung: nicht überspannen!
- Schritt 3: Um sicherzustellen, dass die Fracht fixiert bleibt, muss die Ratsche während des Transports in der Ratschenstellung bleiben.
- Schritt 4: Zum Lösen roten Knopf drücken. Haken vom Frachtbefestigungspunkt lösen und das Band langsam durch Drücken des roten Knopfes einziehen.

Achtuna:

- Die einziehbare Schnalle der Sperrvorrichtung ermöglicht, das Band schrittweise ein- oder auszuziehen, indem man den roten Knopf drückt. Die Fracht ist erst sicher, wenn das Band fest gespannt ist. Am Band ziehen, um sicherzustellen, dass die Ware fest fixiert ist.
- Das Band nicht zu fest ziehen. Übermäßiges Festziehen des Bandes könnte eine zu große Hebelwirkung ausüben. Wenn ein zusätzlicher Hebel verwendet wird, könnte dies zu einer Beschädigung der Ladung, der Verzurrung und zu einer möglichen Verletzung des Benutzers führen. Die Festigkeit des Bandes nach Fahren einer kurzen Strecke (nicht über fünf Kilometer) kontrollieren und es, falls nötig, festziehen. Zurrpunkte und Spannung des Bandes alle 30-50 km kontrollieren und nach Bedarf anpassen.
- Es muss darauf geachtet werden, dass das Band nicht in Kontakt mit scharfen oder reibenden Kanten kommt, die das Band zerschneiden oder verschleißen könnten. In regelmäßigen Abständen das Band untersuchen, um sicherzustellen, dass es nicht beschädigt (z.B. zerschnitten oder zerfranst) ist In diesem Fall den Zurrgurt sofort ersetzen.
- Diese Verzurrung sollte nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Jede andere Verwendung kann gefährlich sein. Die zulässige Zugkraft für diese Verzurrung nicht überschreiten.

Sicherheits- und Gebrauchshinweise:

Die erforderliche Zurrkraft (LC), die Verwendung und die Art der zu sichernden Last müssen bei der Auswahl und Verwendung von Zurrriemen berücksichtigt werden. Größe, Form und Gewicht der Last bestimmen die richtige Auswahl, ebenso die beabsichtigte Verwendung, die Transportumgebung und die Art der Last. Aus Gründen der Stabilität müssen mindestens zwei Zurrriemen verwendet werden, um die Last festzuschnallen, sowie zwei Paar Zurrriemen zum diagonalen Festzurren. Der gewählte Zurrriemen muss sowohl stark als auch lang genug für den beabsichtigten Zweck sein und die richtige Länge für die Zurrar haben. Das Befestigen und Entfernen der Zurrriemen sollte vor Beginn der Reise geplant werden. Es sollten nur solche Zurrsysteme verwendet werden, die auf dem Etikett als geeignet zum Verzurren mit STF gekennzeichnet sind. Wenn möglich, rutschfeste Matten mit einem Reibungswert von µ

Es sollten nur solche Zurrsysteme verwendet werden, die auf dem Etikett als geeignet zum Verzurren mit STF gekennzeichnet sind. Wenn möglich, rutschfeste Matten mit einem Reibungswert von I > 0,6 unter die zu sichernde Last legen. Dies kann die Zahl der zur Sicherung der Last erforderlichen Riemen erheblich reduzieren und erhöht auch die Ladesicherheit und Verkehrssicherheit. Es ist immer mit den größtmöglichen Höhenwinkeln zu arbeiten, wobei die Verzurrung im steilstmöglichen Winkel zu befestigen ist!

immer mit den größtmöglichen Höhenwinkeln zu arbeiten, wobei die Verzurrung im steilstmöglichen Winkel zu befestigen ist!
Aufgrund der verschiedenen Eigenschaften und möglichen Längenveränderungen bei Anspannung dürfen keine unterschiedlichen Verzurrungen (z. B. Zurrketten und Zurrriemen aus Chemiefasern)
zur Verzurrung derselben Last verwendet werden. Bei Verwendung zusätzlicher Befestigungen und Zurrvorrichtungen ist sicherzustellen, dass diese für die Zurrriemen geeignet sind. Vor Verwendung
der Sperrvorrichtung die Verzurrung festziehen. Die Verzurrung sollte höchstens dreimal um den Schaft der Sperrvorrichtung gewickelt werden. Die Befestigungsvorrichtung der Verzurrung öffnen:
Vor dem Öffnen der Befestigungsvorrichtung sicherstellen, dass die Last ohne die Verzurrung noch gesichert ist und dass das Ausladepersonal nicht gefährdet ist, wenn die Last fällt.

Falls nötig, sollten andere Befestigungen, die für den Weitertransport der Last erforderlich sind, im Voraus an der Last befestigt werden, um zu verhindern, dass diese fällt und/oder kippt. Vor Beginn des Ausladens muss die Verzurrung gelöst werden, so dass die Last frei bewegt werden kann. Dieser Zurrriemen besteht aus Polyester und ist widerstandsfähig gegen Mineralsäuren, jedoch nicht gegen Laugen. Schmutzige Zurrriemen sollte man sofort aus dem Betrieb nehmen, in kaltem Wasser abspülen und an der Luft trocknen lassen. Dieser Zurrriemen besteht aus Polyester (PES) und ist geeignet zur Verwendung bei Temperaturen von -40 °C bis +120 °C.
Kontakt mit sehr heißen Bereichen (über 120 °C) und Laugen ist zu vermeiden. PES ist widerstandsfähig gegen Mineralsäuren. Eine Änderung der Umgebungstemperatur während des Transports

Kontakt mit sehr heißen Bereichen (über 120 °C) und Laugen ist zu vermeiden. PES ist widerstandsfähig gegen Mineralsäuren. Eine Anderung der Umgebungstemperatur während des Transports kann sich auf die Anspannung des Zurrriemen auswirken. Die Zurrstärke sollte beim Eintritt in wärmere Regionen kontrolliert werden. Die Zurrriemen dürfen nicht verwendet werden, wenn sie in irgendeiner Weise beschädigt sind. Beim Band: Risse, Schnitte, Kerben und Brüche bei lasttragenden Fasern und Nähten, Verformung durch Hitzeeinwirkung. Für Endbefestigungen und Spannelemente: Verformungen, Risse, starke Anzeichen für Verschleiß und Korrosion. Sicherstellen, dass der Zurrriemen an den Kanten der Last, an die er befestigt ist, nicht beschädigt ist. Eine regelmäßige Sichtkontrolle wird vor und nach der Verwendung empfohlen.

Nur Zurrriemen verwenden, die deutlich gekennzeichnet und mit Etiketten ausgestattet sind. Die Zurrriemen dürfen nicht überspannt werden; die Höchsthandkraft von 50 daN (= ca. kg) darf nur an einer Hand angewendet werden. Es sollten keine mechanischen Hilfsmittel wie Leisten oder Hebel verwendet werden. Die Zurrriemen dürfen nicht verknotet oder verdreht sein. Eine Beschädigung der Etiketten sollte vermieden werden, indem man sie von der Lastkante fernhält, und wenn möglich, auch von der Last selbst.

Zurrriemen sollten durch Verwendung von Schutzabdeckungen oder Kantenschutzvorrichtungen vor Verschleiß und Abrieb sowie Beschädigung durch Lasten mit scharfen Kanten geschützt sein. Zurrriemen dürfen nur zur Sicherung von Lasten verwendet werden, und nicht zum Anheben, Abschleppen oder zur Absturzsicherung. Um die Verzurrungen bei häufiger Verwendung in gutem Betriebszustand zu halten, sollten die beweglichen Teile regelmäßig geschmiert werden. Diese Gebrauchsanleitung ist zusammen mit dem Kaufbeleg aufzubewahren.